Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 11. Wahlperiode, 1983-84

16.06.1987 - Drucksache 11/980

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
11. Wahlperiode

Drucksache 11 / 980
16. 06. 87

Mitteilung des Senats vom 16. Juni 1987

Bericht über die Haushaltslage nach dem Stand vom 31. März 1987

Der Senat erstattet hiermit für das Land und die Stadtgemeinde Bremen den folgenden Bericht über die Haushaltslage nach dem Stand vom 31. März 1987. Die Mitglieder von Haushaltsausschuß und Finanzdeputation erhalten von diesem Bericht zeitgleich Kenntnis.

Der Senat faßt nachstehend die bereits jetzt erkennbaren Grundlinien für den voraussichtlichen Haushaltsvollzug des Jahres 1987 wie folgt zusammen:

Die Entwicklung der Steuern entsprach im ersten Vierteljahr 1987 mit einem Zuwachs von + 1,7 v.H. gegenüber dem Vorjahres-Ist nicht den Erwartungen aufgrund der Haushaltsplanung (+ 9,2 v.H.).

Die erhebliche Zuwachsrate beim Länderfinanzausgleich ist verzerrt, weil die Vergleichsbasis 1986 abrechnungstechnisch gemindert war. Außerdem enthält die Ist-Einnahme aus dem Länderfinanzausgleich für 1987 die Abschlußzahlung für das vierte Quartal 1986. Diese ist jedoch in Höhe von etwa zwei Dritteln einnahmeverbessernd beim Jahresabschluß für 1986 berücksichtigt worden.

Für die hohe Zunahme der Gesamtausgaben im ersten Vierteljahr 1987 von über 20 v.H. war die erhebliche Summe an Inanspruchnahmen aus Gewährleistungen für den Schiffbau (+ 45,6 v.H.) sowie außerplanmäßige Tilgungsausgaben (+84,3 v.H.) verantwortlich.

Die Inanspruchnahmen aus Gewährleistungen für den Schiffbaubereich betragen für das erste Quartal 1987 bereits rd. 47 Mio DM gegenüber einem Jahresanschlag von 35 Mio DM.

Die Tilgungsausgaben gegenüber öffentlich-rechtlichen Kreditgebern enthalten rd. 79 Mio DM an außerplanmäßigen Rückzahlungen von Krediten der Kreditanstalt für Wiederaufbau, deren Zinsen über dem jetzigen Marktniveau lagen und deshalb aufgrund der vertraglichen Möglichkeit gekündigt wurden.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus dem nachstehenden Bericht, insbesondere den beigefügten Anlagen.

1. Kassenmäßiger Haushaltsablauf

Der Haushaltsablauf des Landes und der Stadtgemeinde Bremen in der Zeit vom 1. Januar bis zum 31. März 1987 ist in der

— Anlage 1 **Einnahmen**
Vergleich zum **zeit**anteiligen Gesamtsoll/Vergleich zum Vorjahres-Ist

— Anlage 2 **Ausgaben**
Vergleich zum **zeit**anteiligen Gesamtsoll/Vergleich zum Vorjahres-Ist

entsprechend der bundeseinheitlichen Finanzplansystematik tabellarisch wiedergegeben.

Zum besseren Verständnis sind in den Anlagen 1a und 2a zuordnende Erläuterungen zu den wichtigsten Positionen der Hauptanlagen 1 und 2 gegeben.

1.1 Gesamtergebnis

Die **volkswirtschaftlichen Gesamteinnahmen** (dargestellt in der Pos. 4 der Anlage

1) erreichten im ersten Quartal des Haushaltsjahres 1063 Mio DM. Dies ergab ein Mehr von 204 Mio DM oder 23,8 v.H. zu dem vergleichbaren Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres 1986. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß im Vergleichszeitraum 1986 einmalige Vorgänge bei dem LFA zu verzeichnen waren, die sich erst im Laufe des Jahres wieder ausgeglichen haben.

Die **volkswirtschaftlichen Gesamtausgaben** (Pos. 4 in Anlage 2) überschritten mit einem Volumen von 1 343 Mio DM das Ergebnis des ersten Quartals des Vorjahres um 228 Mio DM oder + 20,4 v.H.

Das **Finanzierungsdefizit** (Gesamtausgaben ⁄ Gesamteinnahmen; vgl. Pos. 8 der Anlage 1) belief sich auf ⁄ 280 Mio DM.

1.2 Die Entwicklung der Einnahmen

Die bereits erwähnte Steigerung der **volkswirtschaftlichen Gesamteinnahmen** um 204 Mio DM entfiel vornehmlich auf die **Einnahmen aus dem Länderfinanzausgleich** (Pos. 1512) von + 160 Mio DM. Bei zusammengefaßter Betrachtung dieser Einnahmen mit den nur schwach gestiegenen Steuern ergaben sich Mehreinnahmen von rd. 169 Mio DM oder + 28,9 v.H. Diese enorme Steigerung im 1. Quartal 1987 geht auf eine Verzerrung in der verminderten Vorjahresbasis zurück, so daß erst der weitere Haushaltsablauf einen aussagefähigen Vergleich ermöglicht.

Weitere Einzelheiten über die Steuereinnahmen enthalten die Anlagen 3 und 4.

1.3 Die Entwicklung der Ausgaben

Die Mehrausgaben der volkswirtschaftlich relevanten Ausgaben (Anlage 2, Pos. 4) von + 228 Mio DM setzten sich aus dem Saldo des Zuwachses der Ausgaben der **laufenden Rechnung** von 81 Mio DM sowie der **Ausgaben der Kapitalrechnung** von 147 Mio DM zusammen.

Die erhöhten **Ausgaben der laufenden Rechnung** entfielen hauptsächlich auf die Personalausgaben (Pos. 11) mit einem Plus von 16 Mio DM, den laufenden Sachaufwendungen (Pos. 12) von + 12 Mio DM, den Zinsausgaben (Pos. 13) von + 39 Mio DM und das Mehr von Ausgaben an Bremerhaven (Pos. 1418) von + 11 Mio DM.

Das Mehr an **Ausgaben der Kapitalrechnung** ergab sich u. a. aus der Gewährung von Darlehen/Gewährleistungen (Pos. 23) in einer Höhe von rd. 46 Mio DM, die ausschließlich auf die Inanspruchnahmen aus Gewährleistungen für den Schiffbau zurückzuführen waren. Hinzu kamen die Mehrausgaben von 83 Mio DM, die insbesondere aus der vorzeitigen Tilgung von Darlehen (Pos.25) entstanden.

2. Haushaltstechnischer Vollzug

2.1 Sperren für Bauausgaben

Nach § 22 (2) LHO sind alle Ausgaben für Baumaßnahmen (Hgr. 7) gesperrt.

Das gilt nach den Haushaltsgesetzen 1987 (§ 3 Abs. 1 Land; § 4 Abs. 1 Stadt) nicht für die durch zweckgebundene Einnahmen gedeckten Haushaltsmittel für Baumaßnahmen in den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde. Ebenso gilt dies nicht für Ausgaben aufgrund der in den Vorjahren erteilten Verpflichtungsermächtigungen oder bewilligten, jedoch kassenmäßig nicht in Anspruch genommenen Vorgriffe (vgl. Haushaltsgesetze § 3 Abs. 2 Land; § 4 Abs. 2 Stadt). Die gesperrten Ausgabemittel für Baumaßnahmen dürfen nach § 36 (1) LHO erst nach der vom Senator für Finanzen verfügten Aufhebung der Sperre in Anspruch genommen werden.

Der Stand zum 31. März 1987 ist folgender:

	Mio DM
1987 veranschlagte Baumaßnahmen (Hgr. 7)	453
aus 1986 übertragene Ausgabereste (Hgr. 7)	82
Davon wurden in 1987 entsperrt	348
Es bleiben für Baumaßnahmen gesperrt	187

2.2 Nachbewilligungen

Bis zum 31. März 1987 wurden durch die Finanzdeputation und durch den Haushaltsausschuß insgesamt 37 Mio DM nachbewilligt, die wie folgt gedeckt wurden:

a) durch Einsparungen bei anderen Haushaltsstellen 30 Mio DM

b) durch Mehreinnahmen 3 Mio DM

c) zur Zeit ungedeckt 4 Mio DM

2.3 Verpflichtungsermächtigungen (VE)/Vorgriffe

Bis zum 31. März 1987 bestanden insgesamt Vorbelastungen aus Verpflichtungsermächtigungen und Vorgriffen für 1988 und die folgenden Jahre von 830 Mio DM, die wie folgt abgedeckt werden sollen:

— Mio DM —

	1988	1989	1990	1991 ff.	Gesamt
Verpflichtungsermächtigungen	373	70	68	273	784
Vorgriffe	8	38	—	—	46
Insgesamt	381	108	68	273	830

Diesen Gesamtzahlen sowie dem Jahreswert für 1988 muß z. Z. die Rücknahmeverpflichtung aufgrund des Pensionsgeschäftes betreffend Stadtwerke-Aktien (vgl. Bürgerschaftsdrucksache 11/208 S) von 180 Mio DM hinzugesetzt werden.

3. Erläuterungen zu den Tabellen in den Anlagen 1 und 2

Zur besseren Verständlichkeit wird nachfolgend das jeweilige Gesamtsoll für die Einnahmen und für die Ausgaben dargestellt (Spalten 4 und 5 der Anlagen 1 und 2).

A. Gesamtsoll Einnahmen

Haushaltsanschlag des lfd. Jahres
+ übertragene Einnahmereste
+ Mehreinnahmen zur Deckung von Nachbewilligungen

= Gesamtsoll Einnahmen

B. Gesamtsoll Ausgaben

Haushaltsanschlag des lfd. Jahres
+ übertragene Ausgabereste (Bruttoreste saldiert mit den Vorgriffen)
+ Nachbewilligungen
./. Einsparungen
+ Einnahme-Verfügungsmittel

= Gesamtsoll Ausgaben

KASSENMÄSSIGER HAUSHALTSABLAUF DES LANDES UND DER STADTGEMEINDE BREMEN

EINNAHMEN IN MIO DM

STAND: 31.März 1987

ANLAGE 1

POS.	EINNAHMEART	ANSCHLAG 1987	GESAMT-SOLL 1987	ZEITANT. GS. SOLL 03/87	IST BIS 03/87	DIFF. SP. 6/ SP. 5	IST BIS 03/86	VERÄNDERUNG ZUM IST 03/86 Mio DM	VERÄNDERUNG ZUM IST 03/86 v. H.	Zuwachs Anschlag 1987/ Ist 1986 in v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
11	STEUERN	2.703,2	2.703,2	675,8	564,4	111,4-	555,1	9,3+	1,7+	9,2+
12	STEUERAEHNLICHE ABGABEN	20,6	20,6	5,2	6,6	1,4+	4,1	2,5+	60,9+	1,5+
13	EINNAHMEN AUS WIRTSCHAFTL. TAETIGKEIT	177,8	177,8	44,4	43,1	1,3-	42,1	1,0+	2,4+	1,6+
1411	VON LAENDERN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
1412	VON GEMEINDEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
141	VON VERWALTUNGEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
1422	VON SONSTIGEN	13,1	13,1	3,3	6,9	3,7+	17,5	10,6-	60,3-	
142	VON ANDEREN BEREICHEN	13,1	13,1	3,3	6,9	3,7+	17,5	10,6-	60,3-	
14	ZINSEINNAHMEN	13,1	13,1	3,3	6,9	3,7+	17,5	10,6-	60,3-	22,0.-
1511	VOM BUND	525,4	525,4	131,3	70,7	60,6-	64,4	6,3+	9,7+	
1512	LAENDERFINANZAUSGLEICH	508,0	508,0	127,0	189,7	62,7+	29,8	159,9+	.	
1513	SONSTIGE VON LAENDERN	1,6	1,6	0,4	0,3	0,1-	0,3	0,0+	1,4+	
1514	VON GEMEINDEN	8,3	8,3	2,1	1,1	1,0-	1,1	0,0+	3,1-	
1515	VON ZWECKVERBAENDEN	0,5	0,5	0,1	0,1	0,0+	0,1	0,0+	1,6+	
1516	VON SONSTIGEN VERWALTUNGEN	0,1	0,1	-	0,1	0,0+	-	0,1+	.	
1517	VON STADTGEMEINDE BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
1518	VON STADTGEMEINDE BREMERHAVEN	1,5	1,5	0,4	0,2	0,2-	0,4	0,2-	56,4-	
1519	VON LAND BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
151	VON VERWALTUNGEN	1.045,5	1.045,5	261,4	262,2	0,8+	96,1	166,0+	.	
1521	VON SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGERN	68,7	68,7	17,2	17,3	0,1+	17,1	0,1+	0,7+	
1522	VON SONSTIGEN	77,0	77,0	19,3	24,3	5,1+	19,1	5,2+	27,1+	
152	VON ANDEREN BEREICHEN	145,7	145,7	36,4	41,6	5,2+	36,3	5,3+	14,7+	
15	LAUFENDE ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE SCHULDENDIENSTHILFEN	1.191,2	1.191,2	297,8	303,7	5,9+	132,4	171,3+	.	46,0+
1611	VOM BUND	0,2	0,2	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
161	VON VERWALTUNGEN	0,2	0,2	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
16	SCHULDENDIENSTHILFEN	0,2	0,2	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	*
171	GEBUEHREN,SONSTIGE ENTGELTE	299,5	299,5	74,9	66,2	8,7-	55,5	10,7+	19,3+	
172	SONSTIGE EINNAHMEN	28,5	28,5	7,1	8,9	1,8+	12,2	3,2-	26,5-	
17	SONSTIGE EINNAHMEN DER LFD. RECHNUNG	328,0	328,0	82,0	75,1	6,9-	67,6	7,5+	11,0+	1,6+
1	EINNAHMEN DER LAUFENDEN RECHNUNG	4.434,1	4.434,1	1.108,5	999,9	108,7-	818,8	181,1+	22,1+	15,9+
21	VERAEUSSERUNG VON SACHVERMOEGEN	33,8	33,8	8,5	11,7	3,2+	3,5	8,2+	.	6,6+
2211	VON BUND	95,0	96,7	24,2	27,0	2,9+	17,8	9,3+	52,0+	
2212	VON LAENDERN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
2213	VON GEMEINDEN (GV.)	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
2215	VON LAND BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
2216	VON GEMEINDE BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
2217	VON GEMEINDE BREMERHAVEN	1,0	1,0	0,3	0,1	0,2-	0,2	0,2-	68,9-	
221	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN	96,0	97,7	24,4	27,1	2,7+	18,0	9,1+	50,4+	
2221	VON SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGERN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
2222	VON SONSTIGEN	36,2	36,2	9,1	6,1	2,9-	3,1	3,0+	97,6+	
222	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	36,2	36,2	9,1	6,1	2,9-	3,1	3,0+	97,6+	
2234	VON ANDEREN BEREICHEN	-	-	-	0,1	0,1+	0,1	0,0+	17,2-	
223	SONSTIGE VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN	-	-	-	0,1	0,1+	0,1	0,0+	17,2-	
22	VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN	132,3	133,9	33,5	33,3	0,2-	21,2	12,1+	57,1+	10,7+
2311	VON LAENDERN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
2312	VON GEMEINDEN	-	-	-	-	0,0+	0,1	0,1-	100,0-	
2314	VON SONSTIGEN VERWALTUNGEN	1,3	1,3	0,3	2,0	1,7+	1,7	0,3+	20,1+	
231	VON VERWALTUNGEN	1,3	1,3	0,3	2,0	1,7+	1,7	0,3+	16,6+	
2321	VON SONSTIGEN IM INLAND	30,8	30,8	7,7	15,1	7,4+	11,6	3,5+	30,5+	
2322	VOM AUSLAND	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
232	VON ANDEREN BEREICHEN	30,8	30,8	7,7	15,1	7,4+	11,6	3,5+	30,5+	
23	DARLEHENSRUECKFLUESSE	32,0	32,0	8,0	17,1	9,1+	13,3	3,8+	28,7+	36,6-
24	VERAEUSSERUNG VON BETEILIGUNGEN U.DGL	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	—
251	VOM BUND	9,8	9,8	2,5	0,7	1,8-	1,5	0,8-	53,7-	
252	VON LAENDERN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
254	VON SONSTIGEN VERWALTUNGEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
25	SCHULDENAUFNAHME BEI VERWALTUNGEN	9,8	9,8	2,5	0,7	1,8-	1,5	0,8-	53,7-	56,4-
2	EINNAHMEN DER KAPITALRECHNUNG	208,0	209,7	52,4	62,8	10,4+	39,5	23,3+	59,1+	7,2-
3	GLOBALE MEHREINNAHMEN -SOWEIT NICHT AUFGETEILT-	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
4	GESAMTEINNAHMEN -OHNE BES. FINANZIERUNGSVORGAENGE-	4.642,1	4.643,8	1.160,9	1.062,7	98,3-	858,3	204,4+	23,8+	14,6+
51	SCHULDENAUFNAHME AM KREDITMARKT	1.808,4	1.808,4	452,1	890,2	438,1+	753,7	136,5+	18,1+	22,7-
52	ENTNAHME AUS RUECKLAGEN	1,0	1,0	0,2	0,2	0,0+	-	0,2+	0,0+	88,0-
5	BESONDERE FINANZIERUNGSVORGAENGE	1.809,4	1.809,4	452,3	890,4	438,1+	753,7	136,7+	18,1+	
64	ERSTATTUNGEN UND VERRECHNUNGEN	1.461,3	1.462,4	365,6	533,4	167,8+	262,4	270,9+	.	
6	ZU- UND ABSETZUNGEN	1.461,3	1.462,4	365,6	533,4	167,8+	262,4	270,9+	.	15,4+
7	ABSCHLUSSUMME DER HAUSHALTE	7.912,8	7.915,6	1.978,8	2.486,5	507,6+	1.874,4	612,0+	32,6+	3,3+
8	Nachrichtlich: Finanzierungssaldo	-508,3	-388,2	-97,2	-280,5	-183,3	-256,6	-23,9	+8,9	27,0-

Zuordnung zu bestimmten Pos. Nr. der Anlage 1

Pos.Nr.	Einnahmeart	Anschlag 1987	Ist bis 3/87	Ist bis 3/86
		- in Mio DM -		
12	**Steuerähnliche Abgaben**	**20,6**	**6,6**	**4,1**
	darunter			
	- Spielbankabgabe	15,0	4,3	3,7
	- Abwasserabgabe	5,6	2,2	0,4
13	**Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit**	**177,8**	**43,1**	**42,1**
	darunter			
	- Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	13,5	1,4	3,3
	- Konzessionsabgabe	69,0	17,3	17,7
	- Lotto, Toto	12,4	4,5	2,8
	- Mieten und Pachten	33,2	9,7	9,0
	- Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	49,6	10,2	9,2
	davon: Materialabgabe	6,1	1,5	0,8
	Pflegekostenerstattungen	8,3	1,3	1,5
	Entgelte für Stromabgabe von Dritten	13,7	4,3	3,7
	Einnahmen aus der Hafenbetriebsbahn	4,2	0,3	0,3
1511	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund**	**525,4**	**70,7**	**64,4**
	darunter			
	- Für Wahrnehmung von Bundesbauaufgaben	8,1	4,0	4,0
	- Für Wohngeld	47,2	12,0	9,2
	- Bafög Zuschüsse	3,2	1,5	1,6
	- Kindergeld	23,8	5,7	6,7
	- Pers.-Kosten von der Bundesanstalt für Arbeit	36,0	9,8	8,1
	- Erstattung von Versorgungslasten	13,4	4,3	4,3
	- Ausgleichsforderungen durch den Bund	5,0	-	-
	- Ergänzungszuweisungen des Bundes	354,6	25,5	23,0
1512	**Länderfinanzausgleich**	**508,0**	**189,7**	**29,8**
15	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse**	**1.191,2**	**303,7**	**132,4**
171	**Gebühren, sonstige Entgelte**	**299,5**	**66,2**	**55,5**
	darunter			
	- Verwaltungsgebühren	34,7	7,7	7,0
	- Hafengebühren	41,5	10,1	9,4
	- Kanalbenutzungsgebühren	102,7	21,8	13,6
	- Müllgebühren	60,5	12,9	10,1
	- Friedhofsgebühren	9,5	2,0	1,8
	- Bürgschaftsprovisionen	4,4	0,7	1,5
	- Säumniszuschläge	6,9	1,7	1,2
172	**Sonstige Einnahmen**	**28,5**	**9,0**	**12,2**
	darunter			
	- Vermischte Einnahmen	0,9	0,5	0,3
	- Vom Finanzamt erstattete Vorsteuer	7,5	3,6	7,0
	- Von den Betrieben gew. Art vereinnahmte Umsatzsteuer	3,1	1,0	0,9
	- Anteil Verwaltungskosten von Dritten	1,0	-	-
	- Verwaltungskosten Kirchensteuer	5,7	1,5	1,4
17	**Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung**	**328,0**	**75,1**	**67,6**
2211	**Zuweisungen für Investitionen vom Bund**	**95,0**	**27,0**	**17,8**
	- nach dem Hochschulbauförderungsgesetz	8,1	0,9	-
	- für Wohnungsbauprämien	-	-	-
	- nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz	12,6	5,0	5,0
	- Bafög-Darlehen	20,1	7,0	6,3
	- nach § 5 A FStr.-Gesetz	-	-	0,4
	- Küstenschutzmaßnahmen	5,8	2,8	0,9
	- für Infrastrukturmaßnahmen (GRW Sonderprogramm)	20,0	1,7	-
	- Finanzhilfen nach dem Städtebauförderungsgesetz	14,6	0,9	-
222	**Zuschüsse für Investitionen**	**36,2**	**6,1**	**3,1**
	darunter			
	- Kanalbaubeiträge	5,1	1,5	0,9
	- Beiträge für den Straßenbau	12,0	1,9	1,3
	- Hausanschlußkosten	2,4	0,7	0,4
22	**Vermögensübertragungen**	**132,3**	**33,3**	**21,2**
23	**Darlehensrückflüsse**	**30,8**	**15,1**	**13,3**
	darunter			
	- Rückflüsse aus Bürgschaften	1,5	1,4	1,0
	- Tilgung unverzinslicher Gehaltsvorschüsse	4,3	1,2	1,2
	- Tilgung von Banken, Baugesellschaften usw. auf Darlehensmittel von Bund, Land und LAG	16,0	9,3	6,0

Zuordnung zu bestimmten Pos. Nr. der Anlage 1

Pos.Nr.	Einnahmeart	Anschlag 1987	Ist bis 3/87	Ist bis 3/86
		- in Mio DM -		
12	**Steuerähnliche Abgaben**	**20,6**	**6,6**	**4,1**
	darunter			
	- Spielbankabgabe	15,0	4,3	3,7
	- Abwasserabgabe	5,6	2,2	0,4
13	**Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit**	**177,8**	**43,1**	**42,1**
	darunter			
	- Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	13,5	1,4	3,3
	- Konzessionsabgabe	69,0	17,3	17,7
	- Lotto, Toto	12,4	4,5	2,8
	- Mieten und Pachten	33,2	9,7	9,0
	- Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	49,6	10,2	9,2
	davon: Materialabgabe	6,1	1,5	0,8
	Pflegekostenerstattungen	8,3	1,3	1,5
	Entgelte für Stromabgabe von Dritten	13,7	4,3	3,7
	Einnahmen aus der Hafenbetriebsbahn	4,2	0,3	0,3
1511	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund**	**525,4**	**70,7**	**64,4**
	darunter			
	- Für Wahrnehmung von Bundesbauaufgaben	8,1	4,0	4,0
	- Für Wohngeld	47,2	12,0	9,2
	- Bafög Zuschüsse	3,2	1,5	1,6
	- Kindergeld	23,8	5,7	6,7
	- Pers.-Kosten von der Bundesanstalt für Arbeit	36,0	9,8	8,1
	- Erstattung von Versorgungslasten	13,4	4,3	4,3
	- Ausgleichsforderungen durch den Bund	5,0	-	-
	- Ergänzungszuweisungen des Bundes	354,6	25,5	23,0
1512	**Länderfinanzausgleich**	**508,0**	**189,7**	**29,8**
15	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse**	**1.191,2**	**303,7**	**132,4**
171	**Gebühren, sonstige Entgelte**	**299,5**	**66,2**	**55,5**
	darunter			
	- Verwaltungsgebühren	34,7	7,7	7,0
	- Hafengebühren	41,5	10,1	9,4
	- Kanalbenutzungsgebühren	102,7	21,8	13,6
	- Müllgebühren	60,5	12,9	10,1
	- Friedhofsgebühren	9,5	2,0	1,8
	- Bürgschaftsprovisionen	4,4	0,7	1,5
	- Säumniszuschläge	6,9	1,7	1,2
172	**Sonstige Einnahmen**	**28,5**	**9,0**	**12,2**
	darunter			
	- Vermischte Einnahmen	0,9	0,5	0,3
	- Vom Finanzamt erstattete Vorsteuer	7,5	3,6	7,0
	- Von den Betrieben gew. Art vereinnahmte Umsatzsteuer	3,1	1,0	0,9
	- Anteil Verwaltungskosten von Dritten	1,0	-	-
	- Verwaltungskosten Kirchensteuer	5,7	1,5	1,4
17	**Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung**	**328,0**	**75,1**	**67,6**
2211	**Zuweisungen für Investitionen vom Bund**	**95,0**	**27,0**	**17,8**
	- nach dem Hochschulbauförderungsgesetz	8,1	0,9	-
	- für Wohnungsbauprämien	-	-	-
	- nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz	12,6	5,0	5,0
	- Bafög-Darlehen	20,1	7,0	6,3
	- nach § 5 A FStr.-Gesetz	-	-	0,4
	- Küstenschutzmaßnahmen	5,8	2,8	0,9
	- für Infrastrukturmaßnahmen (GRW Sonderprogramm)	20,0	1,7	-
	- Finanzhilfen nach dem Städtebauförderungsgesetz	14,6	0,9	-
222	**Zuschüsse für Investitionen**	**36,2**	**6,1**	**3,1**
	darunter			
	- Kanalbaubeiträge	5,1	1,5	0,9
	- Beiträge für den Straßenbau	12,0	1,9	1,3
	- Hausanschlußkosten	2,4	0,7	0,4
22	**Vermögensübertragungen**	**132,3**	**33,3**	**21,2**
23	**Darlehensrückflüsse**	**30,8**	**15,1**	**13,3**
	darunter			
	- Rückflüsse aus Bürgschaften	1,5	1,4	1,0
	- Tilgung unverzinslicher Gehaltsvorschüsse	4,3	1,2	1,2
	- Tilgung von Banken, Baugesellschaften usw. auf Darlehensmittel von Bund, Land und LAG	16,0	9,3	6,0

KASSENMÄSSIGER HAUSHALTSABLAUF DES LANDES UND DER STADTGEMEINDE BREMEN

ANLAGE 2

AUSGABEN IN MIO DM

STAND: 31.März 1987

POS.	AUSGABEART	ANSCHLAG 1987	GESAMT-SOLL 1987	ZEITANT. GS. SOLL 03/87	IST BIS 03/87	DIFF. SP. 6/ SP. 5	IST BIS 03/86	VERÄNDERUNG ZUM IST 03/86 Mio DM	VERÄNDERUNG ZUM IST 03/86 v. H.	Zuwachs Anschlag 1987/ Ist 1986 in v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
11	PERSONALAUSGABEN	1.894,0	1.901,1	475,3	426,9	48,3-	411,0	15,9+	3,8+	1,2+
121	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	394,3	410,0	102,5	80,5	22,0-	74,9	5,7+	7,5+	
123	ERSTATTUNGEN AN ANDERE BEREICHE	254,9	251,9	63,0	69,5	6,5+	64,2	5,3+	8,2+	
124	SONSTIGE ZUSCHUESSE F.LFD. ZWECKE	51,6	53,4	13,4	11,4	2,0-	10,2	1,2+	11,6+	
12	LAUFENDER SACHAUFWAND	700,8	715,3	178,8	161,4	17,4-	149,3	12,2+	8,1+	3,0+
1311	AN BUND	4,6	4,9	1,2	2,2	1,0+	2,1	0,1+	5,0+	
1312	AN LAF UND ERP	5,6	5,6	1,4	2,0	0,6+	1,3	0,7+	49,4+	
1313	AN SONSTIGE VERWALTUNGEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
131	AN VERWALTUNGEN	10,1	10,4	2,6	4,2	1,6+	3,4	0,8+	22,4+	
1321	FUER AUSGLEICHSFORDERUNGEN	2,3	2,3	0,6	0,2	0,4-	0,2	0,0+	5,7-	
1322	FUER KREDITMARKTMITTEL	702,0	702,1	175,5	230,9	55,4+	194,2	36,7+	18,9+	
1323	AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER	14,8	14,8	3,7	6,0	2,3+	5,0	1,0+	20,2+	
132	AN ANDERE BEREICHE	719,1	719,1	179,8	237,1	57,3+	199,4	37,7+	18,9+	
13	ZINSAUSGABEN	729,2	729,6	182,4	241,3	58,9+	202,8	38,5+	18,9+	5,8+
1411	AN BUND	7,2	7,3	1,8	1,0	0,8-	1,0	0,0+	2,7-	
1413	SONSTIGE AN LAENDER	3,9	4,0	1,0	0,7	0,3-	0,6	0,1+	24,5+	
1414	AN STADTGEMEINDE BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
1415	AN SONSTIGE GEMEINDEN	3,3	3,3	0,8	1,0	0,1+	0,8	0,2+	19,6+	
1416	AN LASTENAUSGLEICHSFONDS	4,8	4,8	1,2	0,9	0,3-	0,6	0,3+	45,7+	
1417	AN ZWECKVERBAENDE	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
1418	AN STADTGEMEINDE BREMERHAVEN	369,0	276,0	69,0	77,4	8,4+	66,8	10,6+	15,8+	
1419	AN LAND BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
141	AN VERWALTUNGEN	388,2	295,4	73,8	81,0	7,2+	69,8	11,2+	15,9+	
1422	SONSTIGE AN UNTERNEHMEN	116,4	124,1	31,0	21,4	9,6-	28,9	7,4-	25,7-	
1423	RENTEN UND UNTERSTUETZUNGEN	511,6	512,5	128,1	165,5	37,4+	157,1	8,4+	5,3+	
1424	AN SOZIALE UND AEHNL.EINRICHTUNGEN	49,2	53,0	13,2	18,4	5,1+	16,5	1,8+	11,0+	
1425	AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER	1,4	1,4	0,4	0,1	0,2-	0,1	0,0+	20,7-	
1426	AN AUSLAND	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
1427	AN SONSTIGE OEFFENTL. BEREICHE	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
142	AN ANDERE BEREICHE	678,6	691,0	172,8	205,4	32,7+	202,6	2,8+	1,3+	
14	LAUFENDE ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE -OHNE SCHULDENDIENSTHILFEN-	1.066,8	986,4	246,6	286,4	39,8+	272,5	13,9+	5,1+	9,5+
1521	AN UNTERNEHMEN	3,3	3,4	0,8	1,3	0,4+	1,1	0,2+	16,8+	
1522	AN SONSTIGE IM INLAND	4,7	5,3	1,3	2,4	1,0+	1,7	0,7+	39,4+	
152	AN ANDERE BEREICHE	8,0	8,7	2,2	3,6	1,4+	2,8	0,9+	30,6+	
15	SCHULDENDIENSTHILFEN	8,0	8,7	2,2	3,6	1,4+	2,8	0,9+	30,6+	19,4+
1	AUSGABEN DER LAUFENDEN RECHNUNG	4.398,8	4.341,0	1.085,3	1.119,7	34,5+	1.038,3	81,4+	7,8+	4,2+
211	BAUMASSNAHMEN	452,8	355,1	88,8	32,0	56,8-	31,1	0,9+	2,7+	
212	ERWERB VON UNBEWEGLICHEN SACHEN	35,8	46,2	11,6	12,5	1,0+	5,3	7,2+	.	
213	ERWERB VON BEWEGLICHEN SACHEN	30,1	43,8	11,0	9,2	1,8-	7,0	2,2+	31,3+	
21	SACHINVESTITIONEN	518,7	445,1	111,3	53,7	57,6-	43,4	10,3+	23,5+	89,9+
2211	AN LAENDER	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
2212	AN STADTGEMEINDE BREMERHAVEN	21,2	15,0	3,7	8,3	4,6+	7,1	1,3+	17,6+	
2213	AN ZWECKVERBAENDE	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
2214	AN SONSTIGE VERWALTUNGEN	2,9	2,9	0,7	0,2	0,5-	-	0,2+	0,0+	
2215	AN LAND BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
2216	AN STADTGEMEINDE BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
221	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN	24,1	17,9	4,5	8,5	4,0+	7,1	1,4+	20,1+	
222	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	100,1	115,0	28,7	10,2	18,5-	9,5	0,7+	7,3+	
2234	AN ANDERE BEREICHE	-	0,2	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
223	SONSTIGE VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN	-	0,2	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
22	VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN	124,2	133,0	33,3	18,8	14,5-	16,6	2,1+	12,7+	9,7+
2321	AN SONSTIGE IM INLAND	83,8	97,9	24,5	60,5	36,0+	14,9	45,6+	.	
2322	AN AUSLAND	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
232	AN ANDERE BEREICHE	83,8	97,9	24,5	60,5	36,0+	14,9	45,6+	.	
23	DARLEHEN EINSCHLIESSLICH GEWÄHRLEISTUNGEN	83,8	97,9	24,5	60,5	36,0+	14,9	45,6+	.	32,7-
24	ERWERB VON BETEILIGUNGEN	10,8	1,5	0,4	6,3	5,9+	-	6,3+	0,0+	.
251	AN BUND	6,5	6,5	1,6	5,3	3,7+	1,6	3,7+	.	
252	AN LAF UND ERP	8,5	8,5	2,1	79,0	76,9+	-	79,0+	16,7+	
253	AN SONSTIGE VERWALTUNGEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
25	TILGUNGSAUSGABEN AN VERWALTUNGEN	15,1	15,1	3,8	84,3	80,5+	1,6	82,7+	.	16,2+
2	AUSGABEN DER KAPITALRECHNUNG	752,5	692,7	173,2	223,5	50,4+	76,6	146,9+	.	43,2+
3	GLOBALE MEHR- BZW. MINDERAUSGABEN -SOWEIT NICHT AUFGETEILT-	0,9-	1,7-	0,4-	-	0,4+	-	0,0+	0,0+	
4	GESAMTAUSGABEN -OHNE BES. FINANZIERUNGSVORGAENGE-	5.150,4	5.032,0	1.258,1	1.343,2	85,3+	1.114,9	228,3+	20,4+	8,5+
511	FUER KREDITMARKTMITTEL	883,1	883,1	220,8	229,2	8,4+	396,0	166,8-	42,1-	
512	FUER AUSGLEICHSFORDERUNGEN	4,0	4,0	1,0	0,1-	1,1-	-	0,1-	0,0-	
513	AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER	10,3	10,3	2,6	5,1	2,5+	9,6	4,5-	47,0-	
514	AN SONSTIGE	398,6	398,6	99,7	135,4	35,7+	152,4	17,0-	11,1-	
51	TILGUNGSAUSGABEN AN KREDITMARKT	1.296,1	1.296,1	324,0	369,5	45,5+	558,0	188,5-	33,7-	12,4-
52	ZUFUEHRUNGEN AN RUECKLAGEN	5,0	1,8	0,4	-	0,4-	-	0,0+	0,0+	47,9-
53	DECKUNG VON FEHLBETRAEGEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
5	BESONDERE FINANZIERUNGSVORGAENGE	1.301,0	1.297,8	324,5	369,5	45,0+	558,0	188,5-	33,7-	
64	ERSTATTUNGEN UND VERRECHNUNGEN	1.461,3	1.160,1	290,0	533,5	243,5+	262,4	271,1+	.	
4	ZU- UND ABSETZUNGEN	1.461,3	1.160,1	290,0	533,5	243,5+	262,4	271,1+	.	15,5+
7	ABSCHLUSSUMME DER HAUSHALTE	7.912,7	7.489,9	1.872,6	2.246,2	373,8+	1.935,3	310,9+	16,0+	5,7+

Zuordnung zu bestimmten Pos. Nr. der Anlage 2

Pos.Nr.	Ausgabeart	Anschlag 1987	Ist bis 3/87	Ist bis 3/86
			- in Mio DM -	
121	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**394,3**	**80,5**	**74,9**
	darunter			
	- Geschäftsbedarf	7,5	1,4	1,3
	- Post- und Fernmeldegebühren	12,5	3,3	3,0
	- Haltung von Kfz	11,5	2,1	2,6
	- Geräte, Ausstattungsgegenstände einschl.Bekleidung	11,7	2,5	1,9
	- Bewirtschaftung der Grundstücke	75,1	8,3	12,0
	- Mieten und Pachten	20,1	6,3	6,4
	- Unterhaltung der Grundstücke	21,9	3,8	3,0
	- Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens	104,7	12,8	13,0
	- Verbrauchsmittel	28,3	11,4	10,2
	- Lehr- und Lernmittel	18,6	2,7	2,1
	- Vermischte Verwaltungsausgaben	3,8	1,9	1,4
123	**Erstattungen an andere Bereiche**	**254,9**	**69,5**	**64,2**
	darunter			
	- Sozialhilfe (siehe auch 1423)	226,5	65,7	61,5
	- Kosten des Forschungsschiffes	-	-	-
	- Abführung des Hafenlotsengeldes	2,6	0,5	0,5
	- Aufwend. der Hilfsorganisationen im Rettungsdienst	3,7	1,1	1,3
	- Erstattung der Fahrgeldausfälle	8,7	-	-
124	**Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke**	**51,6**	**11,4**	**10,2**
	darunter			
	- Zuschuß Personalausg.u.Sachausgaben des Studentenwerkes Brem.	6,0	-	-
	- Zusch. an nichtkommunale Träger d.Weiterbildung	2,9	0,6	0,6
	- Zuschuß an die Stiftung AWI, Bremerhaven	7,3	-	-
	- Zuschuß an die Max-Planck-Gesellschaft	10,0	2,5	2,1
	- Kulturelle Förderung aus Wetten	2,0	0,6	0,5
	- Zuschuß an Reichsbund - Berufsbildungswerk	2,5	1,2	1,2
12	**Laufender Sachaufwand**	**700,8**	**161,4**	**149,3**
1411	**Laufende Zuweisungen u.Zuschüsse an den Bund**	**7,2**	**1,0**	**1,0**
	darunter			
	- Abführ.an d.Bund gem. § 172 (2)Bundesentschäd.ges.	4,3	0,8	0,8
1418	**An Stadtgemeinde Bremerhaven**	**369,0**	**77,4**	**66,8**
	darunter			
	- Schlüsselzuweisungen	94,2	25,0	22,0
	- Vorabausgleich	67,8	25,0	22,0
	- Kostenerstattung, Polizei und Lehrer	146,8	25,0	22,0
	- Für Sozialhilfe	13,4	0,2	0,4
1422	**Sonstige an Unternehmen**	**116,4**	**21,4**	**28,9**
	- Verlustausgleich Bremer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	37,0	-	13,6
	- Zuschuß an die Theater Bremen	32,2	8,7	7,7
	- Zuschuß an die GfÖB	7,1	1,8	2,0
	- Zusch.Gemeinschaftstarif zwischen BSAG und DB	5,9	1,7	1,5
	- Ausgleich der Bremer Straßenbahn AG	8,6	-	-
	- Ausgleich Verkehrsgesellschaft Bremerhaven	3,1	-	-
1423	**Renten und Unterstützungen**	**511,6**	**165,5**	**157,1**
	darunter			
	- Sozialhilfe (siehe auch 123)	270,7	81,2	80,8
	- Aufwendungs-u.Modernisierungszusch.im Wohnungsbau	91,5	36,0	37,7
	- Kindergeld	23,8	5,5	5,7
	- BaföG	4,9	2,3	2,5
	- Wohngeld einschl.Zusch.gem.Mietobergrenzenregel.	90,3	30,8	24,3
1424	**An soziale und ähnliche Einrichtungen**	**49,2**	**18,4**	**16,5**
	darunter			
	- Zuschüsse an freie Träger von Kindertagesstätten	5,6	1,6	1,5
	- Zuschuß an Dachverband Bremer Bürgerhäuser	3,9	1,0	1,0
	- Zuschüsse an freie Wohlfahrtsverbände	4,3	0,9	1,2
	- Zuschüsse an Privatschulen	15,2	7,9	7,0
	- Fraktionszuschüsse	6,3	2,0	2,0
14	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse**	**1.066,8**	**286,4**	**272,5**
2212	**Zuweisungen für Investitionen an Bremerhaven**	**21,2**	**8,3**	**7,1**
	darunter			
	- Weiterleitung von Finanzhilfen nach dem GVFG	2,0	0,2	-
	- Weiterleitung gemäß § 5 A Fernstraßengesetz	-	-	0,4
	- Für Maßnahmen nach dem KHNG	3,5	1,6	0,5
222	**Zuschüsse für Investitionen**	**100,1**	**10,2**	**9,5**
	darunter			
	- Investitionen nach dem KHNG	15,9	2,8	2,7
	- An Sanierungsträger	-	-	0,3
	- an die Stiftung Wohnliche Stadt f.Investitionen	7,5	2,4	1,9
	- für Förderung des Straßenverkehrs	8,4	0,6	0,1
	- Zuschüsse f. betriebl.Investitionen (GRW-Sonderprogramm)	9,9	0,6	-
	- Inv.zuschuß gem. KHNG an nichtkomm. Kliniken	5,8	1,1	1,4
22	**Vermögensübertragungen**	**124,2**	**18,8**	**16,6**
23	**Darlehen einschl. Gewährleistungen**	**83,8**	**60,5**	**14,9**
	darunter:			
	- Förderung des Bildungswesens (BaföG)	30,9	10,8	9,7
	- Förderung des Wohnungsbaues	15,8	1,0	2,5
	- Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	35,3	46,9	0,1
	- Darlehen an private Unternehmen zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur	-	-	-

Zuordnung zu bestimmten Pos. Nr. der Anlage 2

Pos.Nr.	Ausgabeart	Anschlag 1987	Ist bis 3/87	Ist bis 3/86
		- in Mio DM -		
121	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**394,3**	**80,5**	**74,9**
	darunter			
	- Geschäftsbedarf	7,5	1,4	1,3
	- Post- und Fernmeldegebühren	12,5	3,3	3,0
	- Haltung von Kfz	11,5	2,1	2,6
	- Geräte, Ausstattungsgegenstände einschl.Bekleidung	11,7	2,5	1,9
	- Bewirtschaftung der Grundstücke	75,1	8,3	12,0
	- Mieten und Pachten	20,1	6,3	6,4
	- Unterhaltung der Grundstücke	21,9	3,8	3,0
	- Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens	104,7	12,8	13,0
	- Verbrauchsmittel	28,3	11,4	10,2
	- Lehr- und Lernmittel	18,6	2,7	2,1
	- Vermischte Verwaltungsausgaben	3,8	1,9	1,4
123	**Erstattungen an andere Bereiche**	**254,9**	**69,5**	**64,2**
	darunter			
	- Sozialhilfe (siehe auch 1423)	226,5	65,7	61,5
	- Kosten des Forschungsschiffes	-	-	-
	- Abführung des Hafenlotsengeldes	2,6	0,5	0,5
	- Aufwend. der Hilfsorganisationen im Rettungsdienst	3,7	1,1	1,3
	- Erstattung der Fahrgeldausfälle	8,7	-	-
124	**Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke**	**51,6**	**11,4**	**10,2**
	darunter			
	- Zuschuß Personalausg.u.Sachausgaben des Studentenwerkes Brem.	6,0	-	-
	- Zusch. an nichtkommunale Träger d.Weiterbildung	2,9	0,6	0,6
	- Zuschuß an die Stiftung AWI, Bremerhaven	7,3	-	-
	- Zuschuß an die Max-Planck-Gesellschaft	10,0	2,5	2,1
	- Kulturelle Förderung aus Wetten	2,0	0,6	0,5
	- Zuschuß an Reichsbund - Berufsbildungswerk	2,5	1,2	1,2
12	**Laufender Sachaufwand**	**700,8**	**161,4**	**149,3**
1411	**Laufende Zuweisungen u.Zuschüsse an den Bund**	**7,2**	**1,0**	**1,0**
	darunter			
	- Abführ.an d.Bund gem. § 172 (2)Bundesentschäd.ges.	4,3	0,8	0,8
1418	**An Stadtgemeinde Bremerhaven**	**369,0**	**77,4**	**66,8**
	darunter			
	- Schlüsselzuweisungen	94,2	25,0	22,0
	- Vorabausgleich	67,8	25,0	22,0
	- Kostenerstattung, Polizei und Lehrer	146,8	25,0	22,0
	- Für Sozialhilfe	13,4	0,2	0,4
1422	**Sonstige an Unternehmen**	**116,4**	**21,4**	**28,9**
	- Verlustausgleich Bremer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	37,0	-	13,6
	- Zuschuß an die Theater Bremen	32,2	8,7	7,7
	- Zuschuß an die GföB	7,1	1,8	2,0
	- Zusch.Gemeinschaftstarif zwischen BSAG und DB	5,9	1,7	1,5
	- Ausgleich der Bremer Straßenbahn AG	8,6	-	-
	- Ausgleich Verkehrsgesellschaft Bremerhaven	3,1	-	-
1423	**Renten und Unterstützungen**	**511,6**	**165,5**	**157,1**
	darunter			
	- Sozialhilfe (siehe auch 123)	270,7	81,2	80,8
	- Aufwendungs-u.Modernisierungszusch.im Wohnungsbau	91,5	36,0	37,7
	- Kindergeld	23,8	5,5	5,7
	- BaföG	4,9	2,3	2,5
	- Wohngeld einschl.Zusch.gem.Mietobergrenzenregel.	90,3	30,8	24,3
1424	**An soziale und ähnliche Einrichtungen**	**49,2**	**18,4**	**16,5**
	darunter			
	- Zuschüsse an freie Träger von Kindertagesstätten	5,6	1,6	1,5
	- Zuschuß an Dachverband Bremer Bürgerhäuser	3,9	1,0	1,0
	- Zuschüsse an freie Wohlfahrtsverbände	4,3	0,9	1,2
	- Zuschüsse an Privatschulen	15,2	7,9	7,0
	- Fraktionszuschüsse	6,3	2,0	2,0
14	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse**	**1.066,8**	**286,4**	**272,5**
2212	**Zuweisungen für Investitionen an Bremerhaven**	**21,2**	**8,3**	**7,1**
	darunter			
	- Weiterleitung von Finanzhilfen nach dem GVFG	2,0	0,2	-
	- Weiterleitung gemäß § 5 A Fernstraßengesetz	-	-	0,4
	- Für Maßnahmen nach dem KHNG	3,5	1,6	0,5
222	**Zuschüsse für Investitionen**	**100,1**	**10,2**	**9,5**
	darunter			
	- Investitionen nach dem KHNG	15,9	2,8	2,7
	- An Sanierungsträger	-	-	0,3
	- an die Stiftung Wohnliche Stadt f.Investitionen	7,5	2,4	1,9
	- für Förderung des Straßenverkehrs	8,4	0,6	0,1
	- Zuschüsse f. betriebl.Investitionen (GRW-Sonderprogramm)	9,9	0,6	-
	- Inv.zuschuß gem. KHNG an nichtkomm. Kliniken	5,8	1,1	1,4
22	**Vermögensübertragungen**	**124,2**	**18,8**	**16,6**
23	**Darlehen einschl. Gewährleistungen**	**83,8**	**60,5**	**14,9**
	darunter:			
	- Förderung des Bildungswesens (BaföG)	30,9	10,8	9,7
	- Förderung des Wohnungsbaues	15,8	1,0	2,5
	- Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	35,3	46,9	0,1
	- Darlehen an private Unternehmen zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur	-	-	-

Steuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde — in Mio DM —

	Anschl. 1987	Zeitant. Soll bis 31.3.87	Ist bis zum 31.3.87	Ist bis zum 31.3.86	Veränd. in v.H.	A. 87/ Ist 86 Veränd. in v.H.
a) Steuerart (Land)						
Landesanteil an Lohnsteuer (n. Zerlegung)	753,6	188,4	148,0	140,6	+ 5,3	
Veranl. Einkommensteuer	188,7	47,2	42,2	50,2	—15,9	
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	32,0	8,0	4,1	6,8	—40,0	
Körperschaftsteuer (nach Zerlegung)	245,5	61,4	58,8	53,1	+10,6	
Umsatzsteuern	421,0	105,3	84,8	75,7	+12,1	
Gewerbesteuerumlage	29,3	7,3	6,0	5,9	+ 1,4	
Vermögensteuer	53,0	13,3	13,0	13,7	— 5,2	
Kraftfahrzeugsteuer	80,0	20,0	21,6	23,5	— 8,3	
Sonst. Landessteuern	92,3	23,1	22,6	20,5	+10,4	
Steuereinnahmen des Landes zusammen	**1 895,4**	**473,8**	**401,1**	**390,1**	**+ 2,8**	**+9,6**
b) Steuerart (Gemeinde)						
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (nach Abzug der Umlage)	379,3	94,8	75,8	76,3	— 0,7	
Gemeindeanteil an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer	274,9	68,8	55,5	55,7	— 0,3	
Grundsteuern	129,4	32,4	25,2	23,2	+ 8,9	
Sonst. Gemeindesteuern	24,2	6,1	6,8	9,9	—31,2	
Steuereinnahmen der Gemeinde zusammen	**807,8**	**202,0**	**163,3**	**165,0**	**— 1,0**	**+8,3**
c) Steuerart (Land + Stadtgemeinde)						
Steuereinnahmen des Landes	**1 895,4**	**473,8**	**401,1**	**390,1**	**+ 2,8**	**+9,6**
der Gemeinde	**807,8**	**202,0**	**163,3**	**165,0**	**— 1,0**	**+8,3**
Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinde zusammen	**2 703,2**	**675,8**	**564,4**	**555,1**	**+ 1,7**	**+9,2**
d) Steuern und Länderfinanzausgleich						
Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinde zusammen	**2 703,2**	**675,8**	**564,4**	**555,1**	**+ 1,7**	**+9,2**
Zuweisungen aus dem Länderfinanzausgleich	**378,0**	**94,5**	**189,7**	**29,8**	**—**	**+3,5**
Einnahmen aus Steuern und Länderfinanzausgleich	**3 081,2**	**770,3**	**754,0**	**584,8**	**+28,9**	**+8,5**

Steuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen

Monat Jahresergebnis	1986 TDM	1986 in v.H. der Jahres-Ist-einnahmen	1987 TDM	1987 in v.H. der Jahres-Soll-einnahmen	Anteilige Isteinnahmen im Jahresdurchschn. 1982—86 (in v.H.)
Januar	151 164	6,11	126 154	4,67	7,16
Februar	171 294	6,92	189 205	7,00	7,18
Januar — Februar	322 458	13,03	315 359	11,67	14,34
März	232 598	9,39	249 015	9,21	9,82
Januar — März	555 056	22,42	564 374	20,88	24,16
April	144 019	5,82			5,29
Januar — April	699 075	28,24			29,45
Mai	184 087	7,43			7,45
Januar — Mai	883 162	35,67			36,90
Juni	268 611	10,85			9,57
Januar — Juni	1 151 773	46,52			46,47
Juli	164 889	6,66			6,01
Januar — Juli	1 316 662	53,18			52,48
August	255 015	10,30			9,64
Januar — August	1 571 677	63,48			62,12
September	246 013	9,94			9,77
Januar — September	1 817 690	73,42			71,89
Oktober	91 203	3,69			5,02
Januar — Oktober	1 908 893	77,11			76,91
November	199 296	8,05			8,98
Januar — November	2 108 189	85,16			85,89
Dezember	367 454	14,84			14,11
Isteinnahmen	**2 475 643**	**100,00**			**100,00**
Solleinnahmen	**2 543 268**		**2 703 177**		—

Druck: Anker-Druck Bremen